

Zeitschrift: Bremgarter Neujahrsblätter

Herausgeber: Schodoler-Gesellschaft

Band: - (1984)

Artikel: Die Feuerwehr Bremgarten

Autor: Notter, Bruno

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-965573>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Feuerwehr Bremgarten

VON BRUNO NOTTER

1. Geschichte	10
2. Einsätze 1980—1983	22
3. Alte Geräte	26
4. Heutige Geräte und Fahrzeuge	29
5. Lokale	31
6. Literatur und Quellenverzeichnis	34

1. Geschichte

1802, 04, 06 Erlass einer Feuerordnung der Stadt Bremgarten.

1806 Erlass einer Feuerläufer-Ordnung.

1808 30. Mai: Inspektion. Der ganze Stadtrat hat gemäss Verfügung des Bezirksamtmannes anzutreten.

1817 Es folgt ein Auszug der Feuerläuferordnung. Feuerlauf nach kantonaler Verordnung bis zu einer Entfernung von 3 Marschstunden, des die Hilfe anfordernden Ortes. 2 Feuerhauptmänner, die verantwortlich für Disziplin und Material der Mannschaft sind. Zum Feuerlauf pflichtig sind alle Bremgarter, die sich zum ersten Mal verheiraten, alle Neuzüger, Schweizer und Ausländer.

Pflichten: Sofort antreten mit Eimer und Feuerhaken, ehrbar gekleidet und mit Hut. Niemand darf die Rondölen (Windlichter) verlassen. Zuviel zu trinken ist verboten. Jedermann hat sich sittsam aufzuführen.

Besondere Verordnungen: Bei jedem Tor soll eine Rondôle stehen, wer zuerst auf dem Platz eintrifft, soll sie anzünden. Für jede Rotte wird gleichzeitig eine Reservemannschaft aufgestellt.

1820 Das Bezirksamt schreibt an den Gemeinderat, dass die Saugspritzen in schlechtem Zustand seien. Diese sollen sofort instandgestellt werden.

1821 Inventar: 4 Feuerspritzen, 183 lederne Feuereimer, 348 Schuh Schlauch (116 m), 10 grosse Feuerhaken, 12 kleine Feuerhaken, 16 Feuerleitern.

1828 Die Feuerordnung bestimmt zusätzlich: Alarm durch den Nachtwächter. Warnschüsse aus Mörsern auf Ziegeleiareal (heute Stadtschulhaus). Für die Boten, die auswärtige Hilfe halten, stellen die drei Müller je ein Pferd. Vorgesehen sind Bezirk Muri, unteres Freiamt und Kelleramt.

Besammlungsorte für die Wachposten: Stadtbach, Rathaus, Stadtkanzlei, bei der Pfarrkirche, in der Pfarrkirche, auf dem Kirchturm, beim oberen Tor, beim unteren Tor. Patrouille in der Unter- und Oberstadt sowie auf dem Spittelturm. Harz-Pfannen wurden zur Ausleuchtung des Brandplatzes angezündet.

1830 Mannschaftsbestand 240 Mann. 28. März: Waldbrand in Bünzen. Der Gemeinderat Bünzen dankt schriftlich für die Hilfeleistung.

1835 1. August: Brand in Oberwil. Das aargauische Finanzdepartement dankt für die erste auswärtige Spritze aus Bremgarten, und spendet die Prämie für die erste auswärtige Spritze auf dem Brandplatz.

1845 Anschaffung einer doppelten Saugspritze von Weissenbach Bremgarten. Der Gemeinderat verlangte zuerst einen Expertenbericht.

1850 Bau eines Spritzenhauses in der Oberstadt. Um den Standort gibt es lange Auseinandersetzungen.

1852 Das Bezirksamt rügt die Spritzenmannschaft, weil sie zu einem Brandfall ohne Schläuche ausgerückt war. Der Gemeinderat weist die Anschuldigung zurück. Die Schläuche seien mitgenommen worden, der erste Schlauch habe jedoch mit einem «Nastuch» geflickt werden müssen.

1857 20. April: Brand in Besenbüren. Der Gemeinderat dankt für den Einsatz.

1861 Brand in Waltenschwil.

1862 22. Juni: Kaminbrand im Rathaus.

1863 Anschaffung einer Metz-Spritze für Fr. 2390.—.

1870 Eidgenössisches Feuerwehrfest in Bern. Das Rettungskorps bittet den Gemeinderat um einen Beitrag.

1870 Es wurde ein Reglement für das freiwillige Rettungskorps erstellt.

1876 Das Hochwasser der Reuss nötigte die Feuerwehr zur Hilfeleistung.

1893 Neue Statuten für das freiwillige Rettungskorps. Auszug aus den Statuten: Das Rettungskorps ist ein selbständiger Verein. Eintrittsgeld 50 Cts., Austrittsgeld 1 Fr. Die Aufnahme neuer Mitglieder erfolgt durch geheime Abstimmung.

1893 Anschaffung einer Handdruckspritze.

1899 Der Gemeinderat Wohlen teilt mit, dass die Gemeinde nicht mehr auf auswärtige Hilfe angewiesen ist, da das Hydrantennetz ausgebaut sei.

1903 Neues Feuerwehr-Reglement erstellt. Sold: Hauptübungen 1 Fr., Übungen 50 Cts., Übungen während der Arbeitszeit 1 Fr.

Mannschaftsbestand nach § 9: Aus den aktiv Diensttuenden wird die Feuerwehr wie folgt gebildet. **Auszug:**

1. Stab: 1 Oberkommandant, 2 Adjutanten, 1 Arzt, 2 Signalisten; zusammen 6 Mann.



Ferd. Notter	Hans Honegger	Fr. König	J. Wellinger	Joh. Roth	Frei Isidor	J. Zumsteg	Fr. Brunner			
Th. Imbach		Jos. Wirth		J. Stierli		Fr. Gloor	J. Wiederkehr	Rob. Notter		
A. Nater	Fr. Schaufelbühl		Jos. Weber		Fried. Gübeli	Emil Hüsser	Fried. Vock	Gustav Döbeli		
Jak. Hubler	Arn. Bachmann	Alf. Notter	Ferd. Wetli	Jos. Schmid	Joh. Rogg	Ad. Schaufelbühl	Eug. Meyer	H. Stierli	H. Gübeli	J. Hartmeyer
			Karl Henke		Ed. Klunge	Georg Waidele	Germann Villiger			

2. Rettungskorps: 1 Kommandant, 1 Offizier; 1 fahrbare Leiter: 1 Unt.-Offizier, 18 Mann; 1 tragbare Leiter: 1 Unt.-Offizier, 8 Mann; 2 Rüstwagen: 2 Unt.-Offiziere, 18—20 Mann; zusammen 50—52 Mann.

3. Lösch-Korps: 1 Kommandant; Hydranten-Sektion: 2 Hydranten-Wagen, 2 Offiziere, 4 Unt.-Offiziere, 2 Sektionen à 16—20 Mann; Spritzen-Sektion: 1 Saugspritze, 1 Offizier, 3 Unt.-Offiziere, 6 Mann Schlauch-, 25 Mann Druck-Bedienung; zusammen 74—80 Mann.

4. Wacht-Korps: 1 Kommandant, 1 Unt.-Offizier, 18 Mann; zusammen 20 Mann. — Total 150—160 Mann.

1905 Anschaffung einer Magirusleiter, Steighöhe 18 m.

1910 16. Juni: Hochwasser der Reuss, grösstes Hochwasser seit 1876. Wassertiefe in der Reussgasse 80 cm. Das Rettungskorps erstellte einen Steg aus Marktständen.

1920 1. März: Reglement über die Bedienung der Magirusleiter der Feuerwehr Bremgarten/Rettungskorps erstellt.

1927 Neues Feuerwehr-Reglement erstellt.

Organisation der Feuerwehr nach § 4: Die Feuerwehr besteht aus folgenden Abteilungen:

A. Stab Derselbe besteht aus: 1 Kommandant (Major), 1 Kommandant-Stellvertreter (Hauptmann), 1 bis 2 Adjutanten (Oberleutnant), 1 Ordonnanz-Unteroffizier (Feldweibel), 1 Elektrotechniker (Wachtmeister), 4 Elektriker, 1 Material-Unteroffizier (Wachtmeister), 1 Sanitäts-Unteroffizier (Korporal), 2 Wärter, 2 Signallisten.

B. Pikett Dasselbe besteht aus: 1 Chef, 1 Stellvertreter, 2 Gerätelführer (Unteroffiziere), 16 Mann.

C. 3 Löschzüge Diese bestehen aus je: 1 Chef (Oberleutnant), 1 Stellvertreter (Leutnant), 1 Gerätechef (Wachtmeister), 2 Gerätelführer (Korporale), 20 Mann. — An Gerätschaften sind zugeteilt:

Dem Pikett: 1 Hydrantenwagen, 1 Pikettwagen, 1 Saug-spritze mit Schlauchwagen, 1 Reserve-Schlauchwagen (im West-bahnhof-Quartier).

Dem Löschzug I: 1 Hydrantenwagen, 1 Mechanische Leiter.

Dem Löschzug II: 1 Hydrantenwagen, 1 Steiger-Gerät-schaftswagen.

Dem Löschzug III: 1 Hydrantenwagen, 1 Rüstwagen mit Handschieb-, Stock- und Dachleitern.

Sämtliche Korps können nach Bedürfnis auch zu andern Dienstleistungen kommandiert werden.

Kader 1929



Weber Willi

Widmer Emil

Gloor Fritz

Stieber Karl

Stierli Otto

Fischer Richard

Honegger Emil
Adjunkt

Notter Robert
Kommandant

Honegger Hans
Vizekommandant

Blattmer Jos.
Adjunkt

Feuerwehr-Pikett Bremgarten 1925—1935



1937 14. Dezember: Restaurant Reussbrücke Saal niedergebrannt.

1941 Anschaffung einer Motorspritze Diebold durch Fega-Werke Zürich, Preis: Fr. 8140.—.

1942 Die Handdruckpumpe aus dem Jahre 1893 an die Gemeinde Rottenschwil verkauft.

1953 16. Dezember: Grossbrand Sägerei Schedle, Luzernerstrasse.

1957 Anschaffung eines Pikettfahrzeugs «Jeep» nach Plan von Otto Rauch, Aufbau durch Berner, Hunzenschwil.



Inbetriebnahme der Motorspritze in der Reussgasse Foto: Sammlung B. Notter

1959 Regulativ über die auswärtige Hilfeleistung durch die Motorspritze. Sold bei Übungen Fr. 3.— pro Mann, Kilometerentschädigung für Zugfahrzeug Fr. 1.—/km.

1962 Anschaffung einer «Vogt»-Motorspritze zum Preis von Fr. 15 162.—.

1963 Anschaffung eines «Primus»-Staubanhängers mit 250 kg Staub.

1966 Es wurde eine «Ehrsam»-Stahlleiter angeschafft, Steighöhe 22 m.

1967 9. September: Unterhaltungsabend der Feuerwehr im Casino.

1968 Anschaffung eines Kleintank-Löschfahrzeuges von Mowag und Rosenbauer, Wassertank 1200 l.

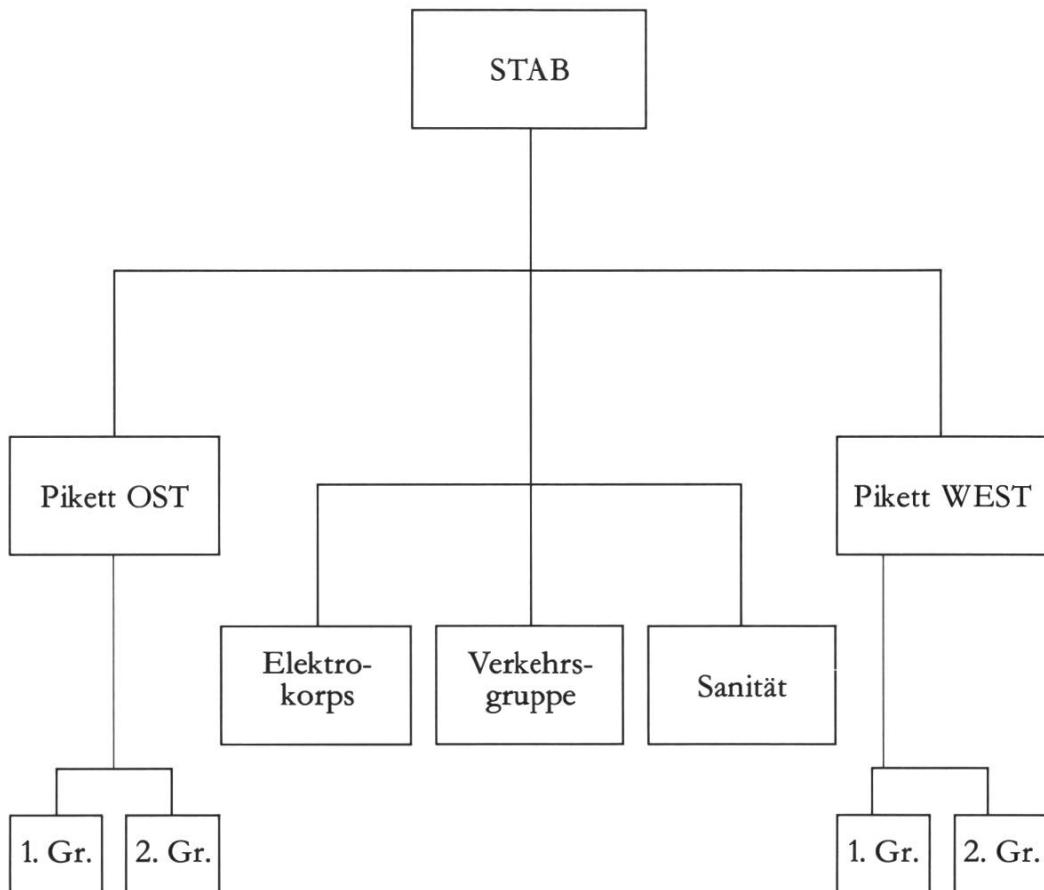
1971 24. April: Feuerwehrabend im Casino.

1973 Um historische Geräte zu retten, erfolgte der Rückkauf der Handdruckspritze von 1893, um Fr. 4000.— von Otto Törtz, Veteranenfahrzeuge, Neukirch TG. Der Betrag wurde aufgeteilt zwischen Ortsbürger- und Einwohnergemeinde.

1974 Aufbau der Organisation nach § 8:

Stab	Pikett-Ost	Pikett-West
Kommandant	Chef	Chef
Vize-Kommandant	2 Stellvertreter	2 Stellvertreter
Stabs-Offizier	mind. 2 Gruppen	mind. 2 Gruppen
Feldweibel		
Materialchef		
Motorfahrzeugwart		
Spezialisten		
Gasschutzchef		
Ölwehrchef	Sanität:	mind. 2 Mann
Funkchef	Verkehrskorps:	mind. 4 Mann
Motorfahrzeugchef	Elektrikerkorps:	mind. 3 Mann.

Gliederung der Feuerwehr



Anschaffung von vier Handfunkgeräten Ericson.

10./11. Juni: Infolge des Abbruches des Kraftwerkes Zufikon werden Alarmanlage und Feuermeldestelle ins Frauenkloster Hermetschwil verlegt. Während des Umbaues befand sich die Feuermeldestelle tagsüber auf der Stadtpolizei, zur Nachtzeit in der Wohnung von B. Notter, Rathaus.

1975 Anschaffung 75 mm-Schlauchverlege-Anhänger ZS/Contrafeu, 400 m Schlauch. 10. April, 4.30 Uhr: Grossbrand in der alten Papierfabrik an der Reussgasse.

1976 8.—10. Juli: Infolge starker Trockenheit wurde die Motorspritze 1941 zur Bewässerung der Fohlenweide eingesetzt.

Es wurde eine Transportleitung vom Eggenwilersporen zur Fohlenweide erstellt.

1977 75 Jahre Feuerwehrverband Aargau. Geräteschau und Vorführung der alten und modernen Geräte auf dem Schulhausplatz.



10. April 1975: 4.30 Uhr: Grossbrand in der alten Papierfabrik an der Reussgasse
Foto: Sammlung B. Notter



Einweihung der Standarte: von links nach rechts: Schär Fritz, Fähnrich, Meier Monika, Fahnenpatin, Stöckli Alfons, Fahnenpate

1978 21. April: Einweihung der Standarte, Fahnenpatin: Monika Meier, Fahnenpate: Stöckli Alfons, Fähnrich: Schär Fritz. Anschaffung von Policemützen. 8. August: Hochwasser der Reuss,

höchster Stand seit 1956. 11. August: Das ortsbürgerliche Forsthaus brennt aus, Brandursache: Explosion einer Gasflasche.

1979 Die Verkehrsgruppe erhält orange Mäntel für den Verkehrsdienst. 30. Mai: Brand der grossen Scheune in der Fohlenweide.

1980 Mannschaftsbestand: Stab 6, Pikett West 41, Pikett Ost 40, Verkehrsgruppe 6, Sanität 2, Elektrokorps 6, total 101 Mann. Neuer Innenausbau des Tanklöschfahrzeuges. Das Holz wurde durch Aluminium ersetzt.

1981 21. November: Spatenstich zum Feuerwehr-Gebäude an der Kreuzmattstrasse.

1982 Februar: Einbau von BBC-Funkgeräten RT 41 in die Einsatzfahrzeuge. Es wurde der Land-Rover vom Bauamt als Zugfahrzeug übernommen. 17. Dezember: Die Feuerwehrfahrzeuge und -Geräte werden ins neue Feuerwehrgebäude Kreuzmattstrasse gebracht. Inbetriebnahme der neuen BBC-Funkanlage im neuen Feuerwehrgebäude. Anschaffung eines grossen Öl- und Wassersaugers. Dezember: Wm Steinmann tritt als Materialverwalter nach 50 Jahren Feuerwehrdienst zurück.

1983 30. März: Tag der offenen Tür und Einweihungsfeier des neuen Feuerwehrgebäudes Kreuzmattstrasse. Ausstellung der alten Geräte. 25. Juni: Feuerwehrmarsch in Regendorf ZH, Bremgarten stellte die grösste Marschgruppe. Anschaffung eines grossen Scheinwerfers.

2. Einsätze

1980

- 3. 1. Brandalarm, Kartonfabrik
- 15. 1. Brand, Waschmaschine, Wygarten 2, Zufikon
- 29. 2. Brandalarm, Siemens Albis
- 7. 3. Ölwehr, Garage Rauch
- 6. 4. Brand, Gärtnerei St. Josefsheim

- 20. 4. Autobrand, Café Promenade
- 12. 5. Brand, Printcolor, Berikon
- 26. 6. Brand, Kamin, Schlossergasse (Isler)
- 16. 7. Brandalarm, Kartonfabrik
- 23. 7. Ölwehr, Spiegelgasse
- 7. 8. Ölwehr, Waltenschwilerstrasse
- 8. 8. Brand, Badzimmer, Restaurant Rössli
- 19. 8. Brand, Dampfabzug, Kapuzinerhügel 1
- 30. 8. Brand, Bastelraum, Siemens Albis
- 9. 9. Brandalarm, Lastwagen, Siemens Albis
- 19. 9. Ölwehr, Galgenhaukurve
- 26. 9. Brandalarm, Sprinkleranlage, Sunne-Märt
- 30. 9. Brandalarm, Garderobe, Siemens Albis
Autobrand, Kraftwerk Emaus
- 8. 10. Autobrand, Lunkhoferstrasse
- 6. 11. Brand, Grill, Metzgerei Stutz

1981

- 27. 2. 23.58 h: Brandalarm St. Josefsheim
- 1. 3. Säureunfall, Nussbaumer
- 14. 3. Papagei einfangen
- 21. 6. 23.15 h: Brandalarm, Papierfabrik
- 25. 6. 18.30 h: Waldbrand, Hermetschwil
- 10. 7. Chlorunfall, Schwimmbad
Brandalarm, Kaserne Camp
Wasserwehr, Stiegelenbach
- 6. 8. Wasserwehr, Waschmaschine, Schenkgasse 7
- 9. 8. Wasserwehr, Stiegelenbach, Kino
- 10. 8. Brandalarm, Hotel Stadthof
- 13. 8. Brandalarm, Coop Center, Sunne-Märt
- 8. 9. Wasserwehr, Kindergarten Unterstadt, Stiegelenbach, Apotheke Sunne-Märt
23.15 h: Brandalarm, Kaserne Camp
- 9. 9. 7.30 h: Wasserwehr, Kino
- 30. 9. 9.45 h: Ölwehr, Wohler-/Militärstrasse, Armee-Lastwagen 2 DM
Motorenöl ausgelaufen
- 26. 10. Öltankbrand, Kapuzinerhügel 4
- 11. 11. 10.45 h: Ölwehr, Auto Benzin ausgelaufen, Kapuzinerhügel
- 19. 11. 16.30 h: Ölwehr, Hydraulik-Öl, Sonnmattweg
- 21. 11. 7.45 h: Brandmeldung, Küchenbrand? Am Bogen

1982

15. 1. 12.15 h: Küchenbrand, Kreuzmattstrasse 5
18. 1. 1.30 h: Brand, Bahnhofbuffet
13. 2. Brandalarm, Siemens Albis
21. 2. Wasserleitungsbruch, Kraftwerk
24. 2. 3.55 h: Brand, Hühnerstall-Bar
3. 3. Brand, Hotel Krone
20. 3. 16.50 h: Ölwehr, Waffenplatz Holzlager
27. 3. 1.15 h: Waldbrand, Wohlerwald
12. 4. 2.00 h: Garagen-Brand, Zufikonerstrasse 9
31. 5. 20.05 h: Sprungmatten-Brand, Turnplatz Isenlauf
11. 6. Ölwehr, Trax, Zopfweg
7. 7. 16.40 h: Brandalarm, Sunne-Märt
9. 7. 21.00 h: Brand, Heuwagen, Hermetschwil – Beratung Signalisation der Strasse
15. 7. 17.45 h: Wasserwehr, Sunne-Märt, Schedle, Stim-Wermag, Stiegelenbach
23. 7. 11.15 h: Ölwehr, Zufikonerstrasse, Wischmaschine Bauamt Hydraulik-Schlauch geplatzt/Maschine abgeschleppt.
4. 9. 11.30 h: Brandalarm, Siemens Albis
14. 9. Brandalarm, St. Josefsheim
16. 9. 11.00 h: Strassen-Reinigung, Wohlerstrasse, Luzernerstrasse, Schlamm von Lastwagen abspritzen
23. 9. 16.00 h: Ölwehr, Zürcherstrasse, Wischmaschine Bauamt Hydraulik-Schlauch geplatzt
16. 10. 6.36 h: Brandalarm, Utz, Au
9. 11. 10.35 h: Brandalarm, Sprinkleranlage Sunne-Märt
23. 11. 8.20 h: Brandalarm (Fehlalarm), Dampfablass Chem. Reinigung, Haberhaus/Rathausplatz 2

1983

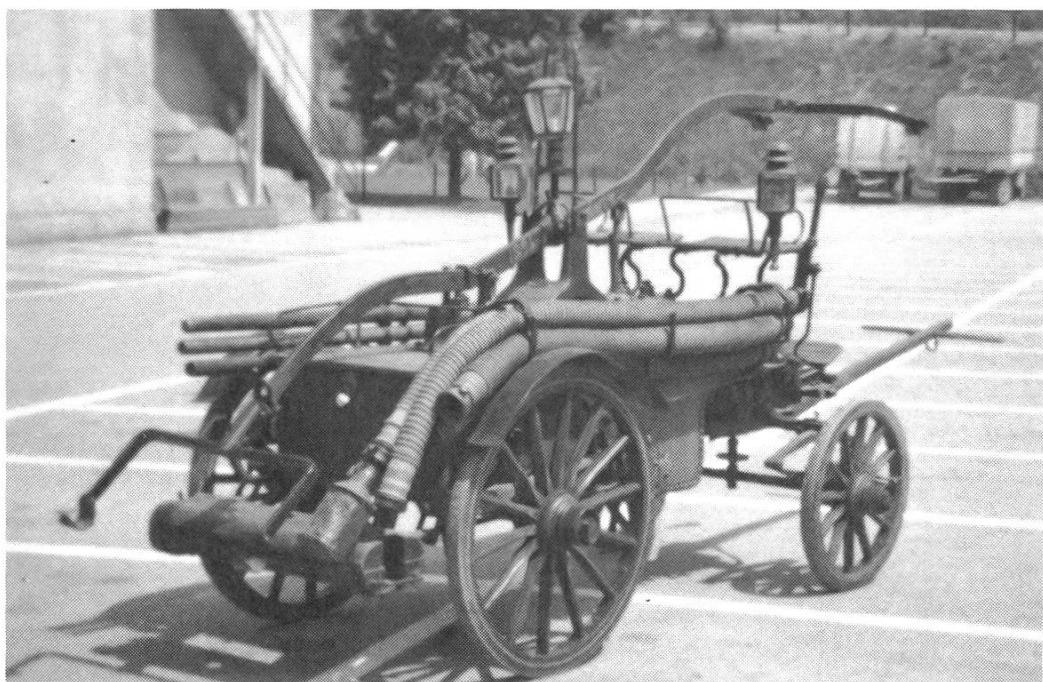
9. 1. Wasserwehr, Keller-Überschwemmung, Restaurant Waage
10. 1. Wasserwehr, Keller-Überschwemmung, Restaurant Waage
2. 2. Rauchentwicklung, Rauch durch altes Ablaufrohr, durch Fastnachts-Rakete, Schuhhaus Borner
10. 3. Brand, Bahn-Bord, Bibenlos
13. 3. 17.50 h: Befreiung, Personenlift, 2 eingeschlossene Personen, Fliederweg 1
24. 4. 2.00 h: Brandalarm (Fehlalarm), Dominoclub

30. 4. Brand, Waffenplatz Holzlager Au
Brand, gebastelter Grill, Eh-Graben/Rathausplatz
29. 6. Küchenbrand, Pfanne ausgebrannt, Zugerstrasse 18
5. 7. Wasserwehr, starke Regenfälle/Gewitter, diverse Geschäfte Sunne-Märt, Unterführung Sunne-Märt, Café Promenade, Im Winkel, Friedhofstrasse 12/14/17, Wohnung Feuerwehrlokal, Schwanen, Stiegelebach
6. 7. 17.15 h: Ölwehr, Ölverlust an Baukompressor, Antonigasse
7. 7. 15.30 h: Brandalarm, kein Einsatz – Cerberus-Anlage durch Blitz ausgelöst, Waffenplatz
11. 7. 15.00 h: Autobrand, Militärstrasse
18. 7. 16.30 h: Brandalarm, kein Einsatz – Auslösung durch Handschalter, Sunne-Märt
17. 8. 21.00 h: Motorenbrand, Motor von Kühlanlage, Metzgerei Staubli
31. 8. Alarm-Übung, Eggenwil
3. 9. Brandalarm (Fehlalarm), G. Utz AG
28. 9. 21.30 h: Zimmerbrand, Brandanschlag, Waffenplatz
14. 10. 15.00 h: Ölwehr, an Strassenwischmaschine des Bauamtes Hydraulikschlauch geplatzt, Augraben.
28. 10. 4.30 h: Brand, Kurzschluss elektrische Leitungen, Restaurant Sternen.
31. 10. 11.50 h: Brandalarm, bei der Heizölzuleitung Bruch, Rauch löste Alarm aus, Hypothekenbank.
21. 11. 7.00 h: Autobrand, Itenhardstrasse 17
27. 11. Sturmschaden, Ziegel auf Dach lose, defekte Ziegel mit mech. Leiter herunter holen, Luzernerstrasse.
6. 12. 6.10 h: Wasserleitungsbruch, in Waschküche Wasserleitungsbruch (irrtümlich Feuerwehr Bremgarten aufgeboten). TLF ausgerückt, kein Einsatz; Bremgarterstrasse 7, Widen.
13. 12. 23.00 h: Wasserschaden, Wasser aus Heizung pumpen, Restaurant Sternen.

3. Alte Geräte

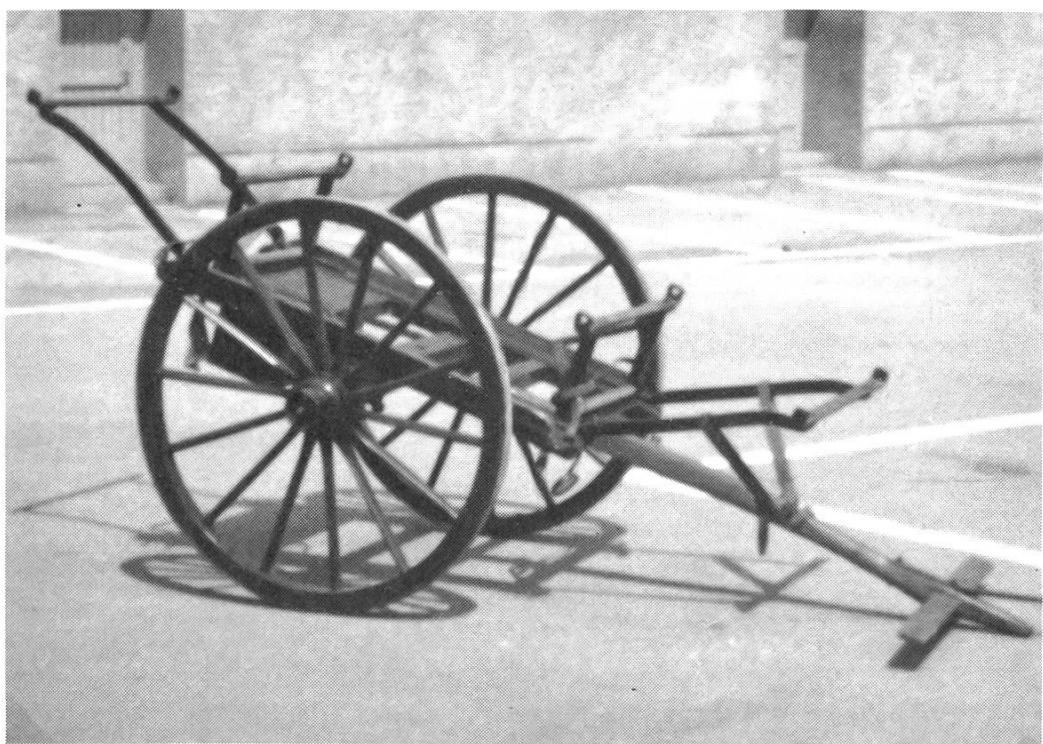


Von oben nach unten: Scheinwerfer (Gas); Wassereimer 1784, Helme 1700, Löschgranaten 1915; Helme, Feuerhörner; Kerzenlaternen, Stahlrohre; Kerzenlaternen, Telefonglocken, Standrohre zu Unterflur-Hydranten Foto: Th. Hauser



Hand-Druckspritze 1893

Foto: B. Notter



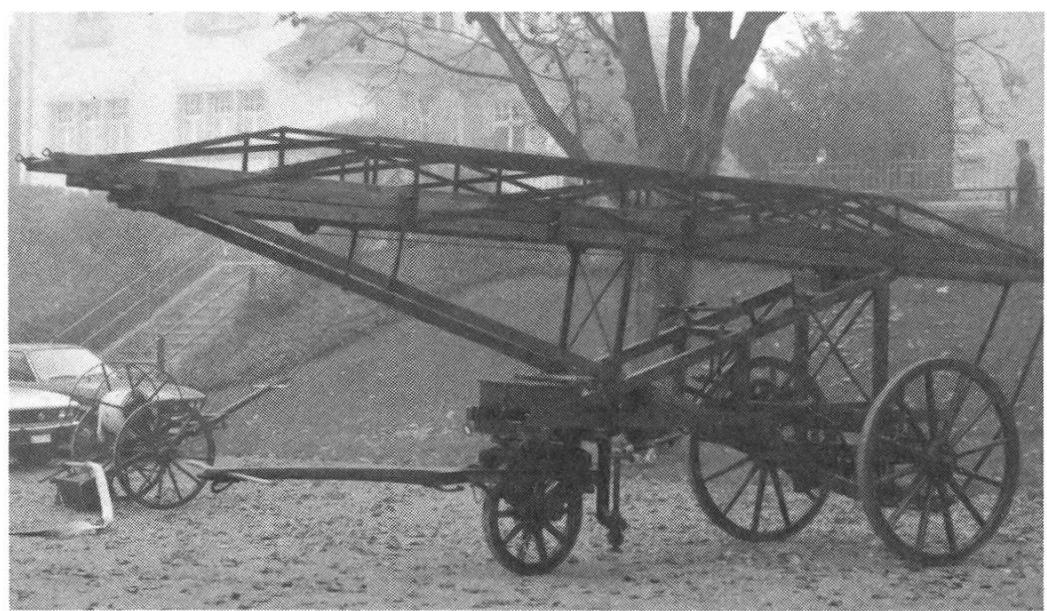
Leitern-Rüstwagen ca. 1905

Foto: B. Notter



Schlauchwagen 1901—1905 (heute Reserve)

Foto: Th. Hauser



Mechanische Leiter 1905, Magirus, 18 m (heute Reserve) Foto: Fritz Knöpfel

4. Heutige Geräte und Fahrzeuge

1. Auto

1. August 1983

Marke	Bau-jahr	Verwendung	Technische Daten	Umbau
Jeep	1957	Pikettauto	4-Radantr., 6 Zyl., 18 PS, Tara 3,5 t	
Mowag	1968	TLF 1200 I	4-Radantrieb, 8 Zyl., 25 PS, Tara 5530 kg	1980 Innenausbau (neu Aluminium-Fächer), Gelbblinker aus Bauamtsfahrzeug
Land-Rover	1982	Zugfahrzeug	4-Radantrieb, 6 Zyl.	

2. Anhänger

Marke	Bau-jahr	An-zahl	Verwendung	Umbau
	1901–05	4	Schlauchwagen	Reserve, 1 verkauft Feuerwehr Zufikon 1957
Magirus	1905	1	mech. Leiter 18 m (Reserve)	
Ehrsam	1966	1	Stahlleiter 22 m	
Primus	1962	1	Staubanhänger 250 kg	
Vogt	1962	1	Motorspritze	
Fega/Diebold	1941	1	Motorspritze (ab 1962 Reserve)	Dez. 1956 Pneubereifung, Revision, 1976 neuer Motor nach Brandschaden aus ZS-Anhänger 400 m 75-mm-Schlauch
ZS/Contrafen	1975	1	Schlauchauslegewagen 75 mm	
Ehrsam	1953	1	Schlauchwagen zu TLF Mowag	
Ehrsam	1963	1	Schlauchwagen zu Pikettauto Jeep	
Stocker	1982	1	Oel- und Wassersauger	



Von links nach rechts: Tanklöschfahrzeug (Mowag) 1968, Pikettfahrzeug (Jeep) 1957, Zugfahrzeug (Land-Rover) 1982

Foto: Dr. H. Weissenbach



Von links nach rechts: Stahlleiter (Ehrsam) 1966; Schlauchwagen (Ehrsam) 1953; Schlauchverlegewagen (ZS/Contraten) 1975; Motorspritze (Diebold) 1941 (Reserve); Motorspritze Vogt 1962; Schlauchwagen Ehrsam 1963; Staubanhänger Primus 1962

Foto: B. Notter

5. Lokale

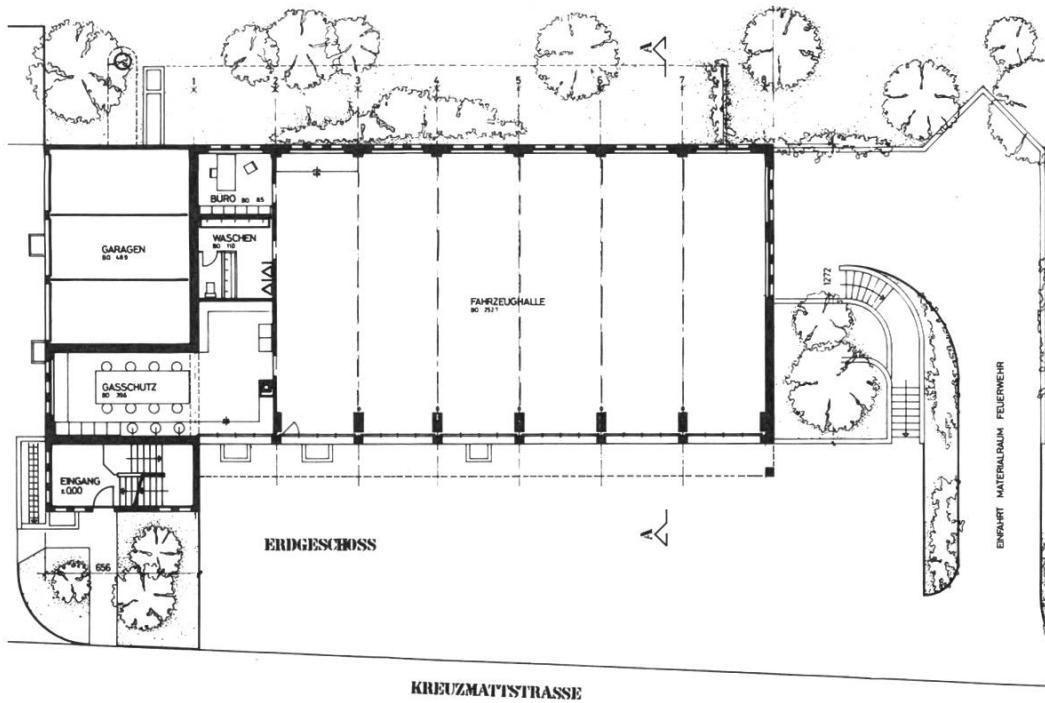
Baugeschichte

September 1976 Das Bauamt unterbreitet eine Projektstudie für ein Feuerwehr-Depot bei der Turnhalle Bärenmatte (Tennisclubhaus).

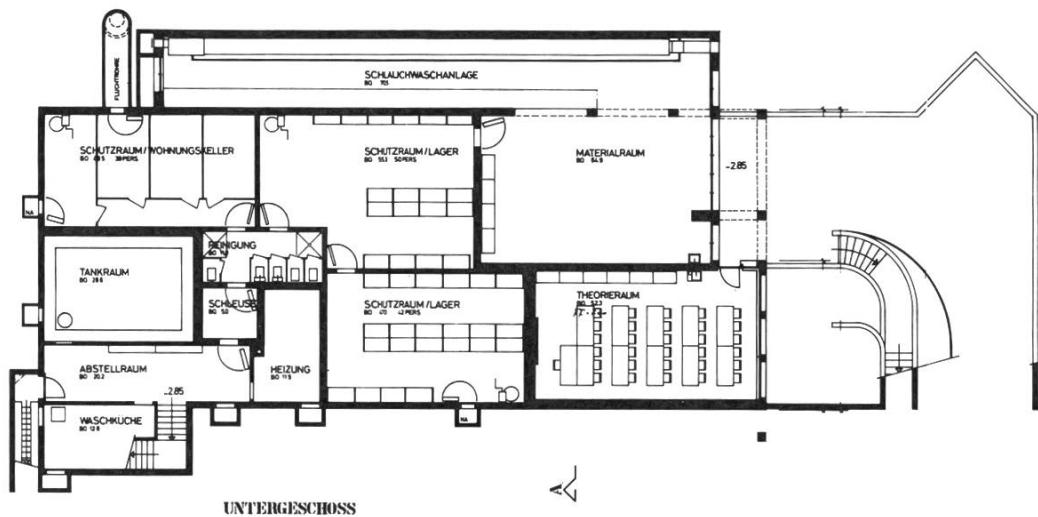


Feuerwehr-Gebäude 1983

Foto: Dr. H. Weissenbach



KREUZMATTSTRASSE



März 1977 Auftrag des Gemeinderates an das Architekturbüro Klemm + Cerliani: Erstellen eines Vorprojektes bei der Turnhalle Bärenmatte, welches drei Einstellboxen und eine Schlauchtrocknungsanlage mit einem kleinen Materialraum vor sieht.

27. Juni 1977 Besprechung mit Paul Propst vom Aargauischen Versicherungsamt und dem Gemeinderat. Resultat: Keine befriedigende Lösung auf dem vorgeschlagenen Standort.

1978: Ein Glücksfall! Erwerb der Parzelle Nr. 461 an der Kreuzmattstrasse von Albert Hufschmid, alt Stadtkassier.

Mai 1979 Vorschlag der Bauverwaltung: 2 Wohnhäuser mit dazwischenliegendem Feuerwehr-Lokal (5 Garagen) zu erstellen.

Dezember 1979 Die Gemeindeversammlung lehnt einen Projektkredit von Fr. 50 000.— ab und beschliesst die Umzonung der Parzelle an der Kreuzmattstrasse 8.

Juni 1980 Bewilligung des Projektierungskredites und Planungsauftrag an das Büro Klemm und Cerliani, Bremgarten.

September 1980 Bestellung einer Baukommission Feuerwehr-Gebäude und erste Sitzung am 11. September 1980 unter dem Präsidium von Stadtrat Alfred Glarner.

Mai 1981 Angebot der Rumi AG, die Postgarage an der Zürcherstrasse als Feuerwehrlokal auszubauen, kein Eintreten auf den Vorschlag!

26. Juni 1981 Erteilung des Baukredites für ein Mehrzweckgebäude, Feuerwehr und Zivilschutzräume sowie drei Wohnungen im Betrag von Fr. 2 269 400.— ohne Gegenstimme.

21. November 1981 Spatenstich durch die Feuerwehr, die Bauarbeiten schreiten termingerecht voran und **Ende Juni 1982** kann Aufrichte gefeiert werden.

27. Dezember 1982 Es ist soweit! Fast genau 13 Monate nach dem Spatenstich konnte der Feuerwehrteil der Anlage bezogen werden. Mit dem Neubau sind nun die prekären Raumverhältnisse der Feuerwehr behoben worden.

30. April 1983 Tag der offenen Tür und Einweihungsfeier

Auszug aus Bremgarter Bezirks-Anzeiger 29. April 1983.

Aufgehobene Lokale

Kornhaus – Schellenhaus – Waaghäuschen



Reussbrücke (16. Dezember 1982)
Foto: B. Notter



Haberhaus (16. Dezember 1982)
Foto: B. Notter

6. Literatur und Quellenverzeichnis

- Stadtarchiv Bremgarten
- Archiv, Feuerwehr Bremgarten
- Kommando-Akten, Feuerwehr Bremgarten
- Sammlung Feuerwehr, B. Notter, Bremgarten
- Inventarbücher, Feuerwehr Bremgarten